

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPGa Kürzel	Nr. 201779
Verf./Bearb./Hrsg.: Banscheraus Zuname		Jürgen Vorname	
Mayer, Michael Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der unglaubliche Lauf der Fatima Brahimi Titel			ID: 2017201779 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-401-50977-8 ISBN	160 Seitenzahl	8,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Fremde Kulturen
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 15.10.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Fatima ist neu in der Klasse und hat große Probleme. Nur ihr Klassenkamerad Jakob kümmert sich um sie. Eines Tages sieht er, wie schnell Fatima laufen kann. Da beschließt er, sie zu trainieren.

Beurteilungstext
 Die Geschichte um Fatima und Jakob behandelt das Thema Außenseiter. Beide haben ein Problem in ihrer Klasse. Bei Fatima ist es ihr muslimisches Aussehen und bei Jakob sein Zahalentick. Dadurch freunden sich die beiden ungleichen Kinder an. Als Jakob sieht, Die spannende Handlung zieht den Leser schnell in ihren Bann. Die ausdrucksstarke Sprache macht das Geschehen sehr lebendig. Die Hauptpersonen werden ausführlich charakterisiert und erhalten dadurch ein deutliches Profil. Jungen und Mädchen ab 10 Jahre können sich mit ihnen identifizieren und sich in die Geschichte einfühlen. Außerdem werden sie zum Nachdenken über Vorurteile angeregt. Das Buch eignet sich damit auch als Klassenlektüre, da es aktuelle Probleme schildert. Das realistische Ende rundet das Buch ab. Der Titel des Buches sowie die Umschlaggestaltung machen auf das Buch neugierig. Eine spannende Lektüre gegen Vorurteile.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	6 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917776 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: TASCHINSKI Zuname Vorname		ID: 171917776	
DULLECK, NINA Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die kleine Dame melodiert ganz wunderbar Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die kleine Dame Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60267-7 ISBN	182 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer / Familie /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 09.12.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Familie Bär, bestehend aus Mama, Papa, Lilly und Karlchen lebt zufrieden und glücklich im Brezelhaus, in dessen Garten die Kleine Dame ihr Zauberzelt aufgeschlagen hat. Da meldet sich ein Geschwisterkind an. Nach anfänglicher Freude wird deutlich, dass es in Zukunft ein Platzproblem geben wird. Mit der Hilfe der Kleinen Dame finden die Kinder eine Lösung, so dass sie ihr geliebtes Brezelhaus nicht verlassen müssen.

Beurteilungstext
 Von Anfang an gelingt es der Autorin, sowohl den erwachsenen als auch den kindlichen Leser/in in ihren Bann zu ziehen. Sie vermeidet sehr geschickt eine anbiedernde und scheinbar kindgerechte Sprache, sondern schreibt witzig, ironisch und doch einfach und verständlich. Dabei werden durchaus alltagsrelevante Themen angesprochen. Die Veränderungen, die ein Familienzuwachs mit sich bringt, müssen von der ganzen Gemeinschaft getragen werden, damit der familiäre Zusammenhalt erhalten bleibt. Wie im vorliegenden halten sich die Erwachsenen nicht immer an diese Regel und die Kinder müssen zur Selbsthilfe greifen. Geschickt verwebt die Autorin diese Grundkonstellation mit der fantastischen Möglichkeit, sich Hilfe aus dem Reich der Fantasie zu holen. Die Kleine Dame, die hier bereits im vierten Band den Kindern der Familie Bär zur Seite steht, verknüpft ihre Zauber-Talente mit den Ideen der Kinder und gemeinsam finden sie eine Lösung für das Wohnungs- und Platzproblem. Ein liebenswertes Buch, das ohne großartige pädagogische Ansprüche daherkommt und trotzdem erzieherisch wirkt. Gemeinsam findet man eine Lösung für fast alle Probleme. Die Illustrationen der Frau Dullek unterstützen die leichte, beschwingte Erzählweise von Frau Taschinski hervorragend und unaufdringlich. Ein rundum empfehlenswertes Buch nicht nur für Mädchen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	jk Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917777 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brandt, Ina Zuname Vorname		ID: 171917777	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Zauberschneiderei - Leni und der Wunderfaden			
Titel			
Reihe			
978-3-401-24079-4 ISBN	142 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2017 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Zauberschneiderei / Nähen / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.11.2017 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Als Leni mit ihrer Familie in die Großstadt zieht, fühlt sie sich ziemlich verloren. Da stößt sie auf einen Laden, der gerade eröffnet: die Zauberschneiderei! Die Besitzerin, Ariane Arruga, sieht mit ihren roten Haaren und den bunten Kleidern zwar ein bisschen schräg aus, ist aber sehr nett! Doch in der Schneiderei geschehen seltsame Dinge und die vielen Stoffe bringen Lenis Fingerspitzen richtig zum Kribbeln! Was ist hier los? Kann Leni das Geheimnis der Zauberschneiderei lüften?

Beurteilungstext
 Leni zieht mit ihrer Familie in die Großstadt um und kann sich dort ein Leben erstmal nur schwer vorstellen. Ihre große Schwester dagegen freut sich riesig in die neue Stadt zu ziehen, da sich erhofft, dort viel mehr erleben zu können als auf dem Land. Leni muss bei der Abreise bereits einige Tränen zurückhalten, denn sie vermisst ihre alte Heimat, die Natur und natürlich auch ihre Freunde. Ihre Stimmung hebt sich ein wenig, als sie am ersten Tag im Briefkasten einen Flyer entdeckt, dass ganz in der Nähe ein neuer Laden eröffnet, bei dem schon der Name äußerst ungewöhnlich klingt: „Die Zauberschneiderei“. Dieser Laden bietet sogar Nähkurse für Kinder an, und sie würde am liebsten direkt hingehen, da sie selber gerne näht. Die Besitzerin Ariane Arruga ist sehr nett und Leni merkt bald, dass ihr neues Leben in der Stadt voller Abenteuer steckt. Leni freundet sich mit der Besitzerin Ariane an und hilft ihr sich gegen böse Nachbarn, denen die Schneiderei ein Dorn im Auge ist, zu wehren.
 Außerdem findet Leni in der Geschichte auch zwei neue Freundinnen die unterschiedlicher gar nicht sein könnten - Flo und Maya. Flo steckt immer ihre Nase in ein Buch, liebt Nüsse und ist in allen Fächern einfach nur super. Maya dagegen trägt immer nur coole Sachen und hängt mit Leuten aus höheren Klassen ab.
 Ich habe mir die Geschichte mit meiner 6-jährigen Tochter gemeinsam angehört und wir waren einfach hin und weg. Annina Braunmiller-Jest kann man einfach die ganze Zeit zuhören, sie hat eine wunderbare Stimme und bei ihrer Erzählung kann man sich die Situation vor allem sehr gut und bildlich vorstellen. Die Geschichte ist fantasievoll und auch sehr spannend, es war ein Genuss Kapitel von Kapitel zu folgen. Meine Tochter wollte nach der Geschichte auch gerne etwas nähen, und so haben wir kurzerhand die Nähmaschine heraus geholt und uns auf der Internetseite der Zauberschneiderei eine Anleitung von Lenis Sternendeckchen herunter geladen. Meine Tochter war begeistert und sagte, nun haben wir eine Zauberschneiderei. Das nächste Abenteuer werden wir uns wohl auch wieder gemeinsam anhören, können es einfach nur empfehlen.
 Fazit: Eine spannende Geschichte, die zum kreativen Gestalten mit Stoffen anregt, und das, obwohl es von mir kein Hobby ist, aber es macht zusammen mit der Tochter einfach nur einen Riesenspaß.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss		SZ Kürzel	Nr. 1917457
Verf./Bearb./Hrsg.: Lange Zuname			Kathrin Vorname	
ID: 171917457		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Flammende Zeichen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Fabelmacht-Chroniken Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60339-1 ISBN	410 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter / fantastisch / märchenhaft /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 08.11.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.11.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mila flüchtet vor ihrer überbesorgten Mutter nach Paris. Sie ahnt nicht, welche Gefahr in der Stadt der Liebe auf sie lauert. In ihr erwacht eine uralte Gabe, durch die sie in ihren Geschichten die Wirklichkeit schreibend verändern kann. Sie weiß nicht, wie ihr geschieht, als ihr am Bahnhof plötzlich Nicholas, der Held ihrer eigenen Geschichte, gegenübersteht. Aber auch Nicholas beherrscht die Gabe der Fabelmacht und er hat ebenfalls über Mila geschrieben...

Beurteilungstext
 Der bereits sehr erfolgreichen Autorin Kathrin Lange gelingt mit diesem ersten Band der Fabelmacht-Chroniken eine einzigartige Mischung aus Fantasy, Thriller und Liebesgeschichte. Sie erzählt mit atemberaubendem Tempo, rasanter Spannung und intensiver Emotionalität, sodass sie den Leser von Beginn an in ihren Bann zieht. Dabei gelingt die Beschreibung einer unbekannteren, fantastischen Welt inmitten der menschlichen Routine und Normalität sehr überzeugend. Besonders hervorzuheben ist die sprachliche Intensität, mit der die Autorin Bilder im Kopf der Leser entstehen lässt und die Gefühle ihrer Protagonisten zu erfahrbarem eigenen Erleben stilisiert. Leser, die bereits "Tintenherz" kennen und lieben gelernt haben, werden auch von diesem Werk begeistert sein. Der Roman macht neugierig auf die Fortsetzung.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	PS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917778 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jansson, Tove Zuname Vorname		ID: 171917778	
Jansson, Tove Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Herbst im Mumintal Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-401-24069-5 ISBN	224 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Arena Verlag	Würzburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Abenteuer
Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.11.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Bjarne Mädel liest diese Geschichte mit seiner angenehmen und humorvollen Stimme vor. Er schafft es, die einzelnen Charaktere gut darzustellen.

In dieser Lesung wird der Herbst im Mumintal beschrieben. Es ist einerseits die Zeit des Aufbruchs und andererseits die Suche nach Wärme und Geborgenheit.

Die unterschiedlichsten Wesen machen sich auf ins Mumintal um dort die Muminfamilie zu besuchen. Diese ist jedoch nicht zu Hause. Die unterschiedlichen Wesen ziehen in das leere Haus der Muminfamilie ein und versuchen dort miteinander zu leben, was sich als schwierig erweist.

Nachdem sie ein Fest gefeiert haben, kommen Sie sich näher und verstehen einander besser. Am Ende verlassen fast alle das Haus der Mumins und kehren in ihr zu Hause zurück.

Beurteilungstext

Die Lesung ist für Kinder im Alter von 8-9 Jahren geeignet und zu empfehlen.

In der Geschichte machen sich die unterschiedlichsten Wesen auf ins Mumintal.

Der Herbst ist grau und regnerisch und alle sehnen sich nach der Wärme und Geborgenheit der Muminfamilie.

Es gibt die ängstliche Filifjonka, den übereifrigen Hemul, den uralten Onkelschropfel und den scheuen Homsa und die Mymla, die sich von unterschiedlichen Orten ins Mumintal begeben. Der Schnupferich hatte das Mumintal wie jeden Herbst verlassen und kehrt jetzt wieder zurück, da er seine begonnene Melodie nur im Mumintal zu Ende komponieren kann.

Als sie alle am Haus der Mumins ankommen, stellen sie fest, dass die Mumins nicht da sind.

Sie ziehen in das Haus ein und jeder versucht seine Rolle in der bunt gemischten Hausgemeinschaft einzunehmen.

Dies erweist sich als schwierig und es kommt zu Konflikten untereinander. Die einzelnen Wesen mit ihren unterschiedlichen Denkweisen, Wünschen, Ängsten und Hoffnungen werden sehr detailliert beschrieben.

Als sie gemeinsam ein Fest für den Onkelschropfel feiern, finden sie zueinander.

Am Ende verabschieden sich alle voneinander, außer dem Homsa, der noch dableiben möchte.

In dieser Lesung wird deutlich, wie schwer es ist eine Gemeinschaft zu bilden, da jeder unterschiedliche Erwartungen daran hat.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	wb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1417097 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pflitsch Zuname		Andreas Vorname	
ID: 171417097		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Steinhöfel, Dirk Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Irgendwo brennt ein Feuer im Eis Titel		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		ISBN: 978-3-401-60248-6	
Seitenzahl: 50		Preis (EURO): 19,99	
Verlag: Arena		Ort: Würzburg	
Jahr: 2017		Schlagwörter: Vulkane, Gebirge, Eis	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Auf Jonas und seine Schwester Sophie wartet ein neues Abenteuer in Alaska. Ihr Urgroßvater, ein ehemaliger Höhlenforscher, hat sie eingeladen.

Beurteilungstext

Elias, der Urgroßvater, hat ja immer so einige Rätsel auf Lager. Als die beiden Kinder in Alaska ankommen sind, ist er verschwunden und will gesucht werden. Nur ihre Tante Janis nimmt sie in Empfang. Natürlich werden alle bei der Suche nach Elias viel Interessantes erleben und vor allem: Lernen. Denn die Fahrt geht durch eine atemberaubende Landschaft, die von Vulkanen, Gletschern und Höhlen geprägt ist. Die Suche nach dem Urgroßvater bildet dabei nur die Rahmenhandlung, eigentlich will uns der Autor etwas über die Entstehung der Erde, der Gebirge und der Vulkane erzählen. Auf vereisten Straßen geht es durch Alaska. Janis erzählt vom gelben Berg, der viel Schwefel enthält und vom Magma, das einst die Vulkane geformt hat. So geht es weiter durch den wilden Nationalpark. Die Leser*innen erfahren viel über Vulkane, Lava, Gebirge, Plattentektonik und Edelmetalle. Die Sachinformationen sind in die Geschichte um die Suche nach Elias eingebettet. Natürlich finden sie ihn an einem ganz besonderen Ort, in einer Höhle, in der er vor vielen Jahren schon einmal gearbeitet und Gold gefunden hat.

Auch in diesem zweiten Band sind die Illustrationen gewöhnungsbedürftig. Die Figuren machen den Eindruck, als verbrächten sie ihre Tage ausschließlich in Tropfsteinhöhlen und müssten künstlich am Leben erhalten werden. Wenn der Zeichner sie lachen lässt, ist es zum Weinen. Nur die Fotos, die die landschaftliche Schönheit Alaskas zeigen, sind beeindruckend. Was fängt man nun mit einer solchen Mischung an? Vor den Illustrationen bekommt man das Gruseln. Der Text ist eine Mixtur aus Erzählung und Sachinformation, die hätte man allerdings auch ohne die Suche nach einem Urgroßvater vermitteln können. Völlig verwirrend erscheint am Ende des Buches noch die Karte der Vulkangebiete Deutschlands und Österreichs. Rote Kegel markieren irgendwas, eine Legende ist leider nicht vorhanden. Aufgelistet werden dann viele Standorte nach Gebieten unterteilt (Eifel, Westerwald usw.). Wenn man sich die Karte allerdings genauer anschaut, findet man auch einige rote Kegel in Norddeutschland, aus denen sich schließen lässt, dass unter Bremen und Hamburg die Lava brodelt, in der Übersicht finden man nichts dazu.

Das Urteil über dieses Buch kann also nur gemischt ausfallen. Wer gerne über die Urgewalten der Natur liest, findet hier bestimmt spannende Erkenntnisse. Wer gute Illustrationen mag, wird hier enttäuscht.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	76 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917602 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lichtblau, Laura Zuname Vorname		ID: 171917602	
Wischnewski, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Kamilla. Große Aufregung in Meisenhüttenstadt Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-60342-1 ISBN	144 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Arena Verlag	Würzburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Tiere Vorurteile Toleranz
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 19.11.2017	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Chamäleon Kamilla und ihre Familie reißen aus ihrem Terrarium aus und wollen ein neues Leben in Meisenhüttenstadt beginnen. Doch so schön sie sich dieses Abenteuer vorstellt, wird es nicht - denn in Meisenhüttenstadt sind Fremde nicht wirklich willkommen ...

Beurteilungstext
 Die Geschichte der Familie Chamäleon wird aus Sicht der Protagonistin Kamilla erzählt und ist ein Plädoyer für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit. In ihrer neu gewählten Heimat können die Tiere zunächst nicht heimisch werden, denn die Bewohner von Meisenhüttenstadt sind Fremden gegenüber nicht gerade positiv eingestellt.
 Das Buch vermittelt kleinen Lesern mit einer einfachen und farbenfroh illustrierten Geschichte ein Gefühl dafür, wie man sich in der Fremde fühlt und wie es sich anfühlt, nicht willkommen zu sein - auch wenn man sich es so sehr wünscht.
 Aber auch die Themen Mut - den Kamilla beweist, als sie sich nicht zurückzieht, sondern "angreift" - und Freundschaft (mit dem Eichhörnchen Flix, das Kamilla zur Seite steht) stehen im Mittelpunkt des Buchs.
 Der Autorin und dem Illustrator gelingt es, die eher ernsten Themen einfach verständlich, bunt und kindgerecht zu verpacken.
 Das Buch ist eine moderne Fabel, die sich zum Selber lesen und zum Vorlesen eignet.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1417146
Verf./Bearb./Hrsg.: Liess Zuname			Hans-Christoph Vorname	
Coenen, Sebastian Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Karl Marx und der Fluch des Geldes Titel			ID: 171417146	
Arena Bibliothek des Wissens Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-60377-3 ISBN			110 Seitenzahl	
978-3-401-60377-3 ISBN			9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag			Würzburg Ort	
978-3-401-60377-3 ISBN			2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung			Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kommunismus, Marx	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Karl Marx (1818-1883) war laut Wikipedia „ein deutscher Philosoph, Ökonom, Gesellschaftstheoretiker, politischer Journalist, Protagonist der Arbeiterbewegung sowie Kritiker der bürgerlichen Gesellschaft und der Religion.“ Er hat mit seinen Schriften die Menschen politisiert, mobilisiert und polarisiert. Seine Ideen sind bis heute gültig und verdienen eine entsprechende Würdigung.

Beurteilungstext
 Karl Marx hat als einer der Ersten die zerstörerische Kraft der kapitalistischen Wirtschaftsweise erkannt. Die verheerenden Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Zeit der sogenannten Industriellen Revolution haben ihn sein Leben lang empört. Das Motiv seines Handelns war die Sehnsucht beziehungsweise die Suche nach Gerechtigkeit. Er hat in seinem bewegten Leben Ausweisung, Armut, Staatenlosigkeit und vieles mehr erlebt. Seine Forderung nach Enteignung des Privatbesitzes an Produktionsmitteln (Expropriation der Expropriateure), Entmachtung der Besitzenden und Beendigung der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen machen ihn bis heute zum Feind der jeweils Herrschenden weltweit.
 Der Autor hat eine gute Form gefunden, die jungen Leser*innen in das Leben und Wirken Karl Marx einzuführen, er lässt seine Wegbegleiter über ihn berichten. Sein späterer Schwiegervater, Edgar von Westphalen, schloss ihn schon früh in sein Herz, er war der Freund seines Sohnes und zeigte sich schon als Schüler intelligent und widerborstig. Seine spätere Frau Jenny berichtet über ihre große Liebe Karl. Sein Lebensfreund und Finanzier Friedrich Engels spricht über die gemeinsamen Ideen und Vorhaben. Natürlich kommt auch sein Vater zu Wort, der für seinen Sohn andere Vorstellungen hatte, wie Väter eben sind.
 Die Texte sind unterhaltsam und verständlich geschrieben, und die Leser*innen können den verschiedenen Herausforderungen seines Lebens ohne Mühe folgen. In kurzen Sachteilen und im Glossar am Ende des Buches werden Begriffe geklärt. Die Illustrationen von Sebastian Coenen nehmen viele Begebenheiten humoristisch aufs Korn. Ein wenig unverständlich und konfus wird es am Ende des Buches, in dem es um die nachträgliche (oder nachtragende) Bewertung der Marx'schen Theorien geht. Der Autor vergleicht die Forderung nach Enteignung des Privatbesitzes an Produktionsmitteln mit einem Aderlass, der über kurz oder lang zum Tode des Patienten (wer auch immer das sein mag) führen muss. Ferner versteigt er sich zu der Behauptung, Bücher, die vor 150 Jahren geschrieben wurden, verlören gleichsam gesetzmäßig an Gültigkeit. Damit dürfte er sich bei den Verlegern der klassischen und religiösen Literatur keine Freunde machen. Er bringt den Warenwert und den Marktwert durcheinander, setzt Mineralwasser mit Mäusmilch ins Verhältnis und erzählt das Märchen von der Auflösung des Klassenwiderspruchs. Mangels sozialer Klassen gibt es angeblich keinen Klassenkampf mehr. Die Welt wird gut, wenn die Menschen besser werden und die Unternehmer gerechtere Löhne zahlen. Aber wozu sind dann noch Kriege da, könnten wir naiv mit Udo Lindenberg fragen. Marx hatte darauf eine Antwort. Die Antwort ist gültig, auch nach 150 Jahren. Der Autor ist darauf nicht eingegangen. Das ist folgerichtig in einem Land, das Kriege führt.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917500 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brandt, Ina Zuname Vorname		ID: 171917500	
Metzen, Isabelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Leni und der Wunderfaden Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Die Zauberschneiderei Band 1 Reihe		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-60354-4 ISBN	164 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Zielgruppe
Arena Verlag	Würzburg Ort	2017 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Nähen / Zaubern / Umzug
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 22.11.2017
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Leni, ein kreativ begabtes Mädchen, zieht vom Land in die Stadt. Da heißt es sich an eine komplett andere Lebensweise zu gewöhnen. Ein kleiner Laden, der gerade öffnet, hilft Leni bei der Eingewöhnung. In der Schneiderei passieren so manche geheimnisvolle Dinge, wie z.B. dass ihre Finger bei der Arbeit mit den Stoffen regelrecht kribbeln. Was verbirgt sich dahinter?

Beurteilungstext
 Nähen, vor allem wenn die Produkte so gewählt sind, dass die Kinder selber viel machen können, fasziniert viele Mädchen und Jungen. Kein Wunder, dass dieses Buch von der Gestaltung des Covers und der Inhaltsangabe auf sich aufmerksam macht. Leider ist die Gestaltung des Covers sehr auf Mädchen abgezielt. Sie werden von der stimmungsvollen gold/pink/lila Farbwahl direkt angesprochen. Mit sehr vielen Details ist das Cover liebevoll gestaltet.
 Leni überwindet Dank der Entdeckung des kleinen Ladens ihre Traurigkeit. Manchmal muss man nur die Augen offen halten und nach einem Umzug bieten sich Möglichkeiten, die die Eingewöhnung erleichtern. Auch lernen die Kinder, wenn sie offen sind für Neues, lassen sich auch wieder neue Freundschaften bilden.
 Schöne schwarz/weiß Zeichnungen, mal eine ganze Seite ausfüllend, mal nur als kleines Bild, begleiten den leichten, flüssigen Schreibstil und machen schon beim Durchblättern neugierig auf den Inhalt. Die zur Orientierung im Deckblatt dargestellten und benannten Personen und Mr. Trippel, die kleine Maus, informieren sofort darüber, mit wem man es in diesem Buch zu tun hat.
 In Leni, ein kreatives, sympathisches Mädchen, können die kleinen Leser sich sehr gut hinein versetzen und werden motiviert, es ihr gleich zu tun und sich im Nähen zu versuchen. Dank der im Buch enthaltenen Anleitungen wird dieser Einstieg leicht gemacht, wobei natürlich tatkräftige Unterstützung erforderlich ist. Lenis kleine Nähschule, in der eine Wimpelkette und verschiedene Ausführungen von Schlüsselbändern in Bild und Text angeleitet werden, befindet sich als herausnehmbare Broschüre hinten auf der Innenseite des Einbandes. Eine wirklich tolle Idee. Die plötzliche Entdeckung einer Begabung geschieht manchmal durch einen Zufall, wie bei Leni. Diese Begabung festzustellen und die Begeisterung zu spüren, mit der man bei der Sache ist, ist so ein tolles Gefühl und für Kinder so wichtig zu erleben. Das Buch lebt ebenfalls von der Spannung um die Bedrohung der Zauberschneiderei. Wer steckt dahinter? Leni möchte dieses Geheimnis für die Besitzerin Ariane lüften. Für mich ein absolut gelungenes Werk, das neugierig macht auf den Folgebund, der unter dem Titel: Ein Fest voller Magie bereits erschienen ist.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25171121 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm, Sandra Zuname Vorname		ID: 1725171121	
Bruder, Elli Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Miss Superbrav oder Das allerschönste Fest für Oma Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Greta Glückspilz Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-70774-7 ISBN	28 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie, Feiern, Regeln,	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 28.10.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Greta ist vier Jahre alt und hat den Auftrag zu Omas 60. Geburtstag ganz brav zu sein. Das gelingt ihr eine Weile, bis sie endlich rausgehen und sich austoben darf. Als der Geburtstag fast zu Ende ist, bemerkt Greta, dass auch Oma ganz kribbelig wirkt. Gemeinsame tobt sie mit Oma am Trampolin und sie essen Spagetti. Nun hatte der Tag einen guten Abschluss

Beurteilungstext
 Die Geschichte, dass Greta zu Omas Geburtstag sehr brav sein soll, hat wenig echte Spannung und wenig echten Witz. Greta macht sich hübsch, fasst Omas Geschenke nicht an, hört den Reden brav zu, sie strengt sich ewig an. Als sie kribbelig wird, darf sie draußen spielen und die Eltern schließen sich ihr an. Die drei klauen zusammen Kirschen und kommen danach zum Geburtstag zurück. Der einzige Schwung kommt in die Geschichte, als die Oma auch kribbelig wird – am Ende der Feier. Greta macht Oma ein schönes Geburtstagsgeschenk. Sie nimmt Oma mit aufs Trampolin, dann essen sie Spagetti und kleckern sich voll Tomatensoße. Danach spritzt die Oma die schmutzigen Kinder mit einem Gartenschlauch ab, mit Kleidern. Das erscheint etwas absurd zu dem sonst so braven Inhalt. Erst dann war es wohl für die beiden eine schöne Feier. Selbst im Bett fragt Greta noch mal nach, ob sie wohl ein braves Mädchen war. Es stellt sich die Frage, welche Botschaft die Geschichte vermitteln will. Vielleicht, dass Erwachsene auch nicht immer Lust auf langweilige Feiern haben, genau wie Kinder. Damit ist die Identifikationsfigur aber wohl eher die Oma, die sich gar nicht konventionell wie eine Oma benimmt. Greta dagegen kann für die kleinen Leser eigentlich nicht die Identifikationsfigur sein. Sie ist so angepasst und auf Regeleinhaltung bedacht.
 Das Buch ist von außen mit einer Glanzfolie versehen und man sieht Oma und Greta fröhlich auf dem Trampolin hopsen. Das ist eine motivierende Gestaltung. Die Illustrationen zeigen Liebe zum Detail mit kleinen Blumen, Schmetterlingen u.a.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1417011
Verf./Bearb./Hrsg.: Beikircher, Konrad Zuname Vorname			ID: 171417011	
Coenen, Sebastian Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mozart und die Schwerelosigkeit der Musik Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Arena Bibliothek des Wissens Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60165-6 ISBN	109 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Biografie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Musik _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Dank eines Internetlinks kann man sich Musikbeispiele zum Buch anhören.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2017 Verlag Datum _____	
Erstelldatum: 01.12.2017				

Inhaltsangabe
 Witzig, lebendig und der heutigen Zeit angepasst, erzählt Mozart aus seinem Leben.

Beurteilungstext
 Konrad Beikircher hat ein Taschenbuch geschrieben über das Leben und Wirken von Wolfgang Amadeus Mozart. Er wählte die Form, dass Mozart selbst aus seinem Leben erzählt und so hat man beim Lesen das Gefühl direkt von ihm angesprochen zu werden. Wie in einem Zwiegespräch fühlt man sich in sein Leben und Wirken einbezogen. Und die Erzählungen sind witzig und lebendig und geben ein gutes Bild darüber ab, wie es einem „Wunderkind“ das nichts mehr liebte als die Musik, in seinem Leben erging. Beim Lesen bekommt man einen guten Eindruck davon, wie das Leben zur damaligen Zeit gewesen sein muss. Die ausgewählten Bilder verdeutlichen dieses ebenfalls und geben den einzelnen Personen ein Gesicht. Die Möglichkeit sich die einzelnen Musikstücke über die angegebene Webseite anzuhören ist eine spannende Sache. Der Hinweis an die Leser eine erwachsene Person zu bitten sie zu unterstützen ist eine wichtige Information, um zu verdeutlichen, dass Kinder, altersabhängig, dabei Unterstützung brauchen. Die Verbindung von der Erzählung und der Musik, die er zu der jeweiligen Zeit geschaffen hat, lässt die Biographie noch eingängiger werden. Kinder mit klassischer Musik in Kontakt zu bringen ist meiner Meinung nach eine wichtige Aufgabe und dieses Buch schafft es in jedem Fall Kinder neugierig werden zu lassen. Sebastian Coenens Illustrationen sind spaßig und regen zum Hinschauen an. Er setzt Mozart damit in Szene und das auf eine Art und Weise, die den Betrachter schmunzeln lässt. Ein Buch für Interessierte, oder für den Geschichts- oder Musikunterricht, das die Vergangenheit lebendig werden lässt.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 10170312251
Verf./Bearb./Hrsg.: F., Timo Zuname Vorname			ID: 17101703122510	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Neonazi Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-60294-3 ISBN		225 Seitenzahl	9.99 Preis (EURO)	
Arena Verlag		Würzburg Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Privatlektüre, Unterrichtslektüre, Referate			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dies ist die Geschichte Timos, eines Jungen, der körperlich, geistig und seelisch vernachlässigt, sich den Rechtsextremen anschließt, um etwas Anerkennung zu finden. Enttäuscht von der „Kameradschaft“ und unter der Beobachtung des Staatschutzes beschließt er, diese Szene zu verlassen.

Beurteilungstext
 Wie wird ein junger Mensch zum Neo-Nazi? Möglicherweise gibt es darauf so viele Antworten, wie es Neo-Nazis gibt. Und doch existieren einig typische Wege, die nach Rechtsaußen führen. In diesem „autobiographischen Roman“ werden einige vorgestellt: Da ist eine völlig kaputte Patchwork-Familie mit wechselnden Liebhabern der Mutter Timos, der kaum Geborgenheit oder gar Liebe findet. Materiell und geistig ärmliche Verhältnisse lassen keinerlei Selbstbewusstsein bei Timo aufkommen. Eine Erziehung findet nicht statt. Anerkennung findet er weder im „Elternhaus“ noch in der Schule. Das alles setzt eine Abwärtsspirale in Gang, die ihn über Rechts-Rock immer tiefer in die Szene abgleiten lässt, anfänglich von der Mutter sogar unterstützt. Auch sein Ur-Opa, ein strammer SS-Mann, ist sein Leben lang Nazi geblieben. Bei den Jungen Nationaldemokraten findet er zum ersten Mal in seinem Leben „Freunde“, zumindest meint er, akzeptiert zu werden, wo er doch nur ausgenutzt wird. Als schließlich der Staatsschutz auf ihn aufmerksam wird, beginnt er sich und sein bisheriges Leben in Frage zu stellen. Mit Hilfe eines Ausstiegshelfers, von dem sich Timo ernst genommen fühlt, kann er ein ganz neues Leben beginnen. Der Leser kann nicht nur Timos Weg nachvollziehen, er erfährt auch eine ganze Menge über die rechtsradikale Szene, ihre verschiedenen Gruppierungen und Richtungen. Er staunt oft über die Dummheit dieser Leute und ihr unerträgliches Geschwätz: „Wir Arier sind die einzige vollkommene Rasse!“ Und das auf dem Hintergrund „sauerer Proleten“, den rechten Skinheads. Freilich wird in dieser Konzentration die ganze Geschichte etwas dick aufgetragen, so dass man den „pädagogischen Zeigefinger“ förmlich sieht und an der Authentizität des Romans zweifeln mag. Was freilich nicht den Aufklärungswert dieses Buches mindert, das in der Hand von Pädagogen manchen Irrweg und damit auch manche zerstörte Lebensperspektive verhindern kann. Das Buch ist, einfach und flüssig geschrieben, ein wichtiger Beitrag zu politischer Erziehung. Für den Unterrichtsgebrauch sind beim selben Verlag Unterrichtsmaterialien erschienen, und im Anhang des Buches werden, nach Bundesländern geordnet, Angebote und Adressen zur Prävention von Rechtsextremismus aufgelistet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Brit Kürzel	Nr. 1917578
Verf./Bearb./Hrsg.: Pantermüller Zuname			Alice Vorname	
ID: 171917578		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Poldi und Partner - Immer dem Nager nach Titel				
Reihe				
978-3-401-24071-8 ISBN		134 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Arena Verlag		Würzburg Ort		2017 Jahr
Audio-CD / Hörbuch /		Sonstige		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung		Gattung		(Wolgast-Preis)
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Audio CD mit einer Laufzeit von 134 Minuten, aufgeteilt auf 2 CDs.				
Schlagwörter Abenteuer / Angst /				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 12.10.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Großalarm in Tommis Tierparadies: Meerschweinchen Poldi wird an zwei Menschen verkauft, die ihn laut Parker aufessen werden. Parker, der kleine Affe, hat in einem Tierversuchslabor schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht und hält sie daher alle für böse. Also bleibt den Freunden aus der Tierhandlung nichts anderes übrig, als Poldi aus der Gefahr zu befreien. Damit beginnt eine spektakuläre Rettungsaktion, die von einer Aufregung zur nächsten jagt und dennoch gut endet.

Beurteilungstext

Die Audio CD "Poldi und Partner - Immer dem Nager nach" ist die ungekürzte Lesung des gleichnamigen Kinderbuches von Alice Pantermüller. Über eine Gesamtlaufrzeit von 134 Minuten wird den jungen Zuhörern die fantastische Abenteuer Geschichte von Tieren erzählt.

Zum Inhalt: eigentlich geht es den Tieren in Tommis Tierhandlung gut. Sie sind zwar nicht frei, aber Tommi versorgt sie liebevoll und sie haben sich gegenseitig. Und dennoch träumen einige davon, verkauft und von einem Menschen verwöhnt zu werden. Vor allem Poldi, das niedliche Rosetten-Meerschweinchen. Eines Tages ist es dann tatsächlich soweit: Poldi wird verkauft und darf zu Menschen ziehen! Die anderen sind entsetzt. Ganz besonders Parker, der Affe, der alle Menschen für böse hält, ist schockiert und will das Meerschweinchen vor dem sicheren Niedergang retten. Er überredet seine Freunde Mimi, das Kätzchen, Harro, den Hund, Bibo, den sprechenden Papagei, und die kluge alte Schildkröte Serafine ihn zu begleiten.

Als Tommi gerade draußen ist, bürsten sie aus der Tierhandlung aus. Kurzerhand und ohne groß nachzudenken stürzen sie sich ins Abenteuer. Nach dem Leben im Käfig kommt ihnen die Stadt wie ein Dschungel vor - so laut und gefährlich. In der Wildnis der Großstadt übersteht die irrwitzige und etwas krawallige Tierbande so manche aufregende Begebenheit. Die fünf Ausreißer begegnen im Laufe ihrer rasanten Rettungsmission neben einem Waschbären mit Waschzwang auch zahlreichen gefährlichen Brüllaffen - so bezeichnet Parker die Kinder -.

Sie geraten von einer heiklen Situation in die nächste und finden dabei einige Meerschweinchen. Doch keins davon ist Freund Poldi. Doch schließlich kommt ihnen ein Zufall und Harros ausgeprägte Spürnase zugute. Sie finden Poldi und am Ende kommen mehr Tiere in der Tierhandlung an, als ausgebrochen sind. Die Abenteurer sind stolz, dass sie ihre Mission erfolgreich erfüllt haben. Tommi, der Tierhändler, ist so glücklich, dass alle zurück sind, dass er sie von diesem Tag an bei sich zu Hause leben lässt.

Alice Pantermüller, bekannt als Autorin der „Lotta-Leben“ Reihe, wurde 1968 in Flensburg geboren. Sie studierte auf Lehramt, arbeitete als deutsche Fremdsprachenassistentin in Schottland und machte schließlich eine Ausbildung zum Buchhändlerin.

Tommi Piper liest das Hörbuch. Zuschauer kennen ihn aus vielen TV-Krimis. Außerdem synchronisierte er Hunderte von Fernsehfilmen und sprach zahlreiche Hörspiele. In dem hier rezensierten Hörbuch verleiht er den Figuren mit seiner stimmlichen Begabung individuelle Charaktere, was zum Schmunzeln verleitet. Es gelingt ihm hervorragend, immer wieder die dem jeweiligen Tier zugeordnete Stimme zu wiederholen. Tommi Piper lässt die CD dadurch zu einem Hörerlebnis für Groß und Klein werden.

19 Nordrhein-Westfalen	Arko1	Nr. 1917552	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Blum, Sascha		ID: 171917552	
Zuname Vorname		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Spiegelgasse - Das geheime Wissen von Scripton			
Titel			
Reihe			
978-3-401-60353-7	365	14,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Arena	Würzburg	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.12.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Professor verschwindet, in der Bibliothek stehen nur noch leere Bücher, aus denen das Wissen gestohlen wurde... In Blues Heimat Civia häufen sich die Vorfälle. Doch was steckt dahinter? Gemeinsam mit dem Zirkusjungen Elek und ihren Freunden Stella und Spence macht sich Blue auf den Weg nach Scripton, der vergessenen Stadt, doch schon bald werden sie von den Anhängern einer bösen Organisation verfolgt...

Beurteilungstext
 „Spiegelgasse – Das geheime Wissen von Scripton“ ist ein spannender Fantasy-Roman des bislang noch nicht bekannten Autoren Sascha Blum. In Blues Heimat häufen sich merkwürdige Vorfälle. Ein Professor verschwindet, in der Bibliothek findet man nur noch leere Bücher, aus denen das Wissen gestohlen wurde und Gestalten in grauen Mänteln verbreiten Angst und Schrecken. Was steckt dahinter? Blue macht sich gemeinsam mit dem Zirkusjungen Elek und ihren Freunden Stella und Spence auf den Weg in die vergessene Stadt Scripton, verfolgt von Anhängern der bösen Organisation Pardessa... Blums Fantasy-Roman ist eine Geschichte über Freundschaft, ein Abenteuerroman, voller fantastischer Elemente, einer Prise Magie und Zauberei. Die Charaktere sind sympathisch, die Leserinnen und Leser fiebern mit den Protagonisten mit. Der Jugendroman ist dabei sprachlich gut, zum Teil bereits sehr anspruchsvoll, verfasst. Ältere Leser (und damit sind auch Erwachsene gemeint) wird dies sicherlich freuen, jüngere Leser könnten dagegen von der Sprache und auch dem Inhalt des Buches überfordert sein. Die Altersempfehlung des Verlages (ab zehn Jahren) ist eventuell zu niedrig angesetzt. Dies ändert jedoch nichts an der spannenden, teilweise originellen Geschichte. „Spiegelgasse“ ist ein fantasievoller, zügig zu lesender Roman, der durchaus neugierig auf einen vielleicht folgenden zweiten Roman macht. Ein entsprechender Hinweis darauf könnte der letzte Satz der Geschichte sein: „Glaub mir: Es fängt gerade erst an!“

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23171223106	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Green, John; Johnson, Zuname Vorname			ID: 1723171223106		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Abedi, Barbara Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache Amerikanisch			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Tage wie diese Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-401-60268-4 ISBN		400 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)		
Arena Verlag		Würzburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Liebe /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 23.12.2017		
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Drei Weihnachtsgeschichten in einem Buch, geschrieben von drei großartigen Autor*innen, die dem Weihnachtswunder nachspüren und dieses in einer kleinen Stadt in den USA entdecken.

Beurteilungstext
 Man würde den Bogen wohl etwas überspannen, in der kleinen Stadt Gracetown, welche gerade in einem Schneesturm versinkt, das heilige Bethlehem wiederzuerkennen. Dennoch finden auch dort in einer Nacht Geschichten statt, die vielleicht weniger epochenprägend, aber auf jeden Fall außergewöhnlich sind. Und zwar gerade deshalb, weil sie das scheinbar normalste der Welt thematisieren: Die Liebe. Konkret geht es um Jubilee, die einen perfekten Freund hat, an dessen aalglatter Fassade sie keinen Halt bekommt, als sie ihn braucht. Als sie dann auch noch in einem kleinen Waffelhaus strandet und dort Stuart trifft, nehmen die Dinge eine erstaunliche Wendung. Ganz anders ist es bei Tobin und Angie, die sich seit langem kennen und zwischen denen dennoch plötzlich etwas passiert. Auch für sie wird das Waffelhaus zum Schicksalsort, an dem zuerst eine Horde Cheerleader absteigt, die für einigen Aufruhr sorgen, dann aber doch einfach nur belegen, dass die Liebe nichts mit Hochglanz zu tun hat, sondern für Tobin und Angie in einem Gegenüber liegt, das nur scheinbar so unglaublich vertraut ist. Und schließlich ist da noch Addie, die eine Woche vor Weihnachten mit dem Schönling Charlie den Fehler ihres Lebens begangen hat und nun ihrem Freund Jeb hinterhertrauert, der wohl für immer verloren ist. Addie muss sich zudem der schockierenden Erkenntnis stellen, dass sie allgemein für egozentrisch gehalten wird. Doch der feste Entschluss eines Neuanfangs scheint erst einmal gar nicht so leicht umzusetzen, führt dann aber doch zu Erfahrungen, die für Addie zentral werden – und das Happy End herbeiführen.
 Diese drei Geschichten werden von den Autor*innen des Buches selbstständig erzählt, sie sind aber alle im gleichen Ort zum selben Weihnachten verortet. So ergeben sich gemeinsame Bedingungen und Erfahrungen, Überschneidungen und Begegnungen, die die Geschichten miteinander verweben und Abhängigkeiten herstellen. Es passiert dann mitunter auch, dass aufgrund des Wissens über die vorangegangene Geschichte der Verlauf der nächsten textübergreifend anders interpretiert werden kann. Infolge dessen entsteht ein erstaunliches Leseerlebnis, das Vergnügen bereitet und amüsiert.
 Die Geschichten werden alle von ihren Protagonist*innen selbst erzählt. So entsteht ein freier Blick auf die Handlung, der auch die Persönlichkeiten berücksichtigt und Irritationen und Sympathien mitunter ganz turbulent verteilt. Die drei Autor*innen verstehen ihr Handwerk und es entsteht ein Text, der fasziniert und mitreißt – und gleichzeitig ein wenig Weihnachtswunder verbreitet, das doch in diesem Kontext so idealisiert wie glaubwürdig daherkommt. Viel Spaß damit – sehr zu empfehlen!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	arkr Kürzel	Nr. 1816453
Verf./Bearb./Hrsg.: Staunton, Ted Zuname Vorname			ID: 161816453	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Reiter, Bea Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Who I am not - Von Lügen und anderen Wahrheiten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-50872-6 ISBN		242 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag		Würzburg Ort	2016 Jahr	
Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kriminalität / Familie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ja, wer ist er eigentlich wirklich, dieser Junge der schon viele Namen hatte und immer wieder neu durchstarten muss?

Beurteilungstext
 Nennen wir ihn erst einmal Danny, den Jungen der Harley, einen Erwachsenen, begleitet und bei Betrugereien unterstützt. Einer von Harleys Jobs ist es, Kartenlesegeräte zu tauschen, um an Bankdaten zu kommen. Die Kartenlesegeräte stehen in teuren Läden, Boutiquen, Fitness-Studios.
 Mit den Daten lässt sich gut Geld verdienen. Doch Harley arbeitet nur im Auftrag eines anderen. Dannys Job ist es, Leute abzulenken und so Harley die Arbeit zu erleichtern.
 Aber da gibt es auch noch den Kratztrick. Ein Dicker mit einem teuren Auto verstaubt gerade seine Einkäufe. „Da, der Junge zerkratzt ihr Auto“, ruft Harley und der Geschädigte versucht den Jungen einzuholen. Genug Zeit, um das Auto leer zu räumen. Als der Dicke überraschend schnell ist, schreit Danny.

Wohl deshalb achtet Harley nicht auf den Verkehr. Er wird von einem Auto erfasst und stirbt.

Danny, oder zu diesem Zeitpunkt Frank Rolfes, jedenfalls steht das auf dem Ausweis, den er dabei hat, landet beim Jugendamt und fühlt die Atmosphäre der „bösen Zeit“. Der Mann vom Jugendamt glaubt ihm nicht, dass er Frank Rolfes ist und als Danny ihm sagt, er wüsste es selbst nicht, wer er ist, schon gar nicht.

Der Computer läuft noch, als Josh, der Mann vom Jugendamt, den Raum verlässt. Zuletzt hatte er sich mit Fallbearbeitungsstrategien beschäftigt. Auf einer Pinnwand sieht Danny Fotos und Steckbriefe verschwundener Kinder und findet auch im Computer Daten eines vor längerer Zeit verschwundenen Jungen aus Ontario in Canada. Er hat gerade genug Zeit, sich wesentliche Informationen zu verschaffen. Als Josh wiederkommt sagt er, er sei Danny.

Ursprünglich war es eher der Plan, Zeit zu gewinnen, etwas Geld zu stehlen und zu verschwinden. Aber dann wird es doch ernst und er schlüpft in die Rolle von Danny. Er sagt, er sei entführt worden. Er will nicht über das Erlebte sprechen. Dafür hat man Verständnis. Er erfährt, dass auch Danny in der Familie viel hatte durchmachen müssen. Aber er gibt alle Fluchtpläne erst einmal auf. In Rückblicken erfahren wir von seiner Zeit vor Harley.

Seit seiner Geburt stand er unter staatlicher Vormundschaft. Seine letzte Familie waren Bibelfundamentalisten, eine strickende ältere Dame wollte immer genau zusehen, wenn er auf die Toilette ging. Andere „Eltern“ warfen seine Bücher weg, weil sie die Ordnung im Kinderzimmer störten. Ein Pflegevater kam, wenn seine Frau eine Schlaftablette genommen hatte nachts in sein Zimmer „um zu reden“. Die

sternen zum negativen Mann, wenn seine Frau eine Schokolade genommen hatte machte in dem Zimmer, zum es regnet. Die Bibelfundamentalisten wiederum versuchten ihn vom Wachsen zu heilen, indem sie seine Hand über das Feuer des Gasherds hielten. Sein ganzes Leben nur Horror.

Schließlich gaben sie ihn Harley mit, der damals mit Darla als Bill und Bonny eine Predigernummer abzog. Er stieg einfach in das Wohnmobil, denn schlimmer konnte es nicht werden, und hieß nun Bill Junior.

Das als Einstieg in ein Buch, das in 37 Kapiteln die Lebensgeschichte eines Jugendlichen erzählt, der nie ein Zuhause kennengelernt hat. Der immer wieder Dinge tun muss, die er nicht tun will. Der immer auf der Flucht ist und sich viel einfallen lässt, um seine jeweilige Identität zu schützen. Der als Danny in eine schlimme Familiengeschichte gerät und auch von einem Polizeibeamten unter Druck gesetzt wird, der weiß, dass er nicht Danny ist und den Mörder des echten Danny in eine Falle locken will.

Ein sehr spannendes Buch. In knappen Sätzen erzählt der Ich-Erzähler. Häufig finden sich Dialoge in wörtlicher Rede. Die beschriebenen Situationen sind von heiler Welt weit entfernt. Trotz all der Kriminalität und der vielen Lügen ist uns der Erzähler nah und sympathisch.

Ein Buch, das man am Stück zu Ende lesen möchte.

Ob die Übersetzung immer ganz gelungen ist? Jedenfalls fand sich der Satz: „Er drehte den Kronkorken auf“. Sicher eine einzelne Entgleisung.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPGa Nr. 201780 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Neele Zuname Vorname			ID: 2017201780	
Balmaseda, Marta Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wir suchen uns ein Stück vom Glück Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-70975-8 ISBN		24 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag		Würzburg Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Gattung		Schlagwörter Philosophie _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstellungsdatum: 15.10.2017			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Die kleine Maus möchte wissen, was denn Glück bedeutet. Sie macht sich auf den Weg, das Rätsel zu lösen.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch beschäftigt sich mit der philosophischen Frage nach dem Glück. Für Kinder ab vier Jahren ist diese Frage eigentlich noch sehr leicht zu beantworten. Doch auf dem Weg der kleinen Maus stellt man fest, dass das Glück nicht so schnell begreifbar ist und sich für jeden anders darstellt. Die bezaubernde Geschichte zieht nicht nur Kinder in ihren Bann. Die wunderschönen Illustrationen sind sehr liebevoll gezeichnet. Immer wieder entdeckt der Betrachter weitere witzige Details, die das Buch zu etwas Besonderem machen. Gemeinsam mit dem dazu passenden Text entsteht eine gelungene Einheit. Ganz behutsam werden die jungen Leser an die Frage nach dem Glück herangeführt und zum Nachdenken angeregt. Die liebenswerten Tierfiguren tragen ihren Teil dazu bei. Das quadratische Format des Buches und die schöne Umschlaggestaltung sind auffallend und machen auf das Buch aufmerksam. Ein berührendes Bilderbuch, das man immer wieder gerne liest.